

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	16.06.2016

Sportentwicklungsplanung

Für die Umsetzung einer wissenschaftlich belastbaren Sportentwicklungsplanung ist inzwischen bei 52 ein 2/5 Stellenanteil eingeräumt worden, der den Prozess einer Sportentwicklungsplanung mittels einer externen wissenschaftlichen Beauftragung – wie in anderen Großstädten üblich - koordinieren und begleiten soll. Die Umsetzung der Sportentwicklungsplanung ist ohne Einbindung des externen Sachverständigen angesichts des Stellenpotenzials nicht möglich.

Entsprechend der Erfahrung anderer deutscher Großstädte kostet die Beauftragung eines externen Institutes rund 150.000,- €. Diese Mittel sind im aktuellen HPL – Entwurf berücksichtigt.

Die Umsetzung der Sportentwicklungsplanung für Köln soll nun in folgenden Schritten umgesetzt werden.

Zunächst muss eine Ausschreibung erstellt werden, um einen geeigneten externen Dienstleister auszuwählen. Dazu sind – unter Einbindung des Vergabebeamten - folgende Schritte geplant:

- Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses bei genauer Formulierung der Anforderungen an das Unternehmen.
- Ausschreibung mit dem Ziel, sechs potentielle externe Dienstleister zu finden, wobei drei primär aus dem eigentlichen Sportbereich und drei primär aus dem Stadtentwicklungsbereich mit sportfachlicher Erfahrung kommen sollen.
- In der Ausschreibung soll ein festes Budget für den externen Dienstleister festgelegt werden. Dieser soll dann in einem Pitch seine Vorstellungen und sein Angebot konkretisieren.
- Bewertung und Auswahl des externen Dienstleisters nach festen Kriterien durch eine Auswahlrunde unter Vorsitz von Dezernat IV und Beteiligung des Sportamtes, des Stadtplanungsamtes, des Stadtsportbundes sowie den Sportpolitischen Sprechern.

Die eigentliche Erarbeitung der Sportentwicklungsplanung soll dann unter Federführung des externen Dienstleisters auf zwei Ebenen geschehen: Eine operative Gruppe unter Beteiligung zentraler städtischer Ämter, wie dem Sportamt und dem Stadtplanungsamt, sowie eines Vertreters des Stadtsportbundes soll die eigentliche Erarbeitung der Sportentwicklungsplanung vornehmen. Themenbezogen sollen externe Sachverständige hinzugeladen werden. Dies gilt insbesondere für Vertreter aus dem Sport selbst. In einer Strategiegruppe/Beirat sollen die von der operativen Gruppe erarbeiteten Vorschläge in einem größeren Kreis besprochen und beschlossen werden. Hier sollen insbesondere die sportpolitischen Sprecher eingebunden werden. Die Vorstellungen und Überlegungen des Sportamtes werden durch den Mitarbeiter des Sportamtes mit dem 2/5 Stellenanteil gebündelt und finden so Eingang in die Beratungen der operativen Gruppe sowie die/den Strategiegruppe/Beirat.

Die Sportentwicklungsplanung selbst wird in fünf Schritten erfolgen:

1. Bestandsanalyse (Sportstätten, Sporträume, Sportverhalten, Organisationsformen des Sports und Finanzierung des Sports)
2. Definition der Ziele
3. Festlegung von Maßnahmen
4. Realisierungsphase – vorbehaltlich entsprechender finanzieller Mittel
5. Evaluierung und Fortschreibung

gez. Dr. Klein